

Erfahrungsbericht Auslandssemester WS 2021/22 - Instituto Universitário de Lisboa (ISCTE)

Der folgende Erfahrungsbericht ist über mein Auslandssemester in Lissabon an dem Instituto Universitário de Lisboa (ISCTE) im Wintersemester 2021/22 (September 2021 - Januar 2022).

Vorbereitung

Da die ISCTE keine Partnerhochschule der Hochschule Bochum ist, habe ich mein Auslandssemester als Freemover absolviert. Das bedeutet, dass man die Kommunikation und Absprache aller organisatorischen Aspekte mit der Partneruniversität und dem International Office der Hochschule Bochum selbst übernimmt und die Studiengebühren selbst zahlen muss (ca. 3.000€ bei 30 ECTS inkl. 30€ Einschreibungsgebühr). Um sich für die ISCTE zu bewerben, musste man zunächst die Bewerbungsunterlagen per Mail anfordern. Für die Bewerbung musste ein Formular ausgefüllt sowie ein Motivationsschreiben (max. 1 Seite) auf Englisch verfasst werden. Zudem musste eine Erklärung der Hochschule eingereicht werden, dass die ISCTE als Hochschule für das Auslandssemester anerkannt wird sowie ein Englischnachweis (z.B. IELTS, TOEFL) und eine Kopie des Personalausweises oder Reisepasses eingereicht werden. Nach wenigen Wochen habe ich die Annahmebescheinigung erhalten, sodass nachfolgend die Anmeldung der Kurse über das Formular „Anmeldung Auslandsleistung“ über unsere Studiengangsleitung an der Hochschule Bochum (Frau Zeißler) erfolgen konnte. Um auch eine Förderung für das Auslandssemester zu erhalten, habe ich mich zudem für das BO-Stipendium beworben, das grundsätzlich dem gleichen Fördersatz wie dem ERASMUS-Stipendium entspricht.

Bevor es in Lissabon losgeht, erhält man von der ISCTE einen Leitfaden, der alle wichtigen Informationen über die finale Kurswahl, die Einschreibung, die Zimmersuche in Lissabon und die Ankunft an der Uni enthält. In diesem Zusammenhang wurden mir auch meine Zugangsdaten für die Studierenden-Plattform Fénix zugeschickt, über die man vorab einige persönliche Daten eintragen muss und nach Kurswahl den Stundenplan einsehen kann. Zudem wird jedem internationalen Studenten ein sog. Buddy zugeteilt, der sich vor Beginn des Studiums bei mir gemeldet und mir alle offenen Fragen beantwortet hat. Meine Unterkunft habe ich über die Plattform Spotahome (<https://www.spotahome.com/>) einen Monat vor Beginn des Auslandssemesters gebucht. Hier zahlt man eine Gebühr in Höhe von 120€ an den Anbieter, wofür man als Gegenleistung von einer Prüfung des Zimmers profitiert (professionelle Bilder und i.d.R. ein YouTube Video von der gesamten Wohnung) und bei Bedarf auch nach Ankunft das Zimmer noch gewechselt werden kann, sollte dieses nicht der Anzeige entsprechend aussehen. Da Lissabon ein sehr beliebter Ort vor allem für internationale Studenten ist, empfehle ich die Zimmersuche so früh wie möglich zu beginnen, da zu meinem Zeitpunkt nicht mehr viele ansprechende Zimmer angeboten wurden. Weitere Plattformen

sind z.B. UNIPLACES <https://www.uniplaces.com/#lisbon> (10% Rabatt auf Gebühr über ISCTE) oder Housing Anywhere <https://housinganywhere.com/>. **Bei der Wohnungssuche im Wintersemester sollte man unbedingt darauf achten, dass die Wohnung über eine Heizung verfügt.** Die Häuser in Portugal sind sehr schlecht isoliert, sodass es im Winter in den Wohnungen sehr kalt wird. Alternativ gibt es elektrische Heizlüfter, die viel Strom ziehen und am Ende zu einer hohen Nachzahlung führen.

Darüber hinaus sollte man auf jeden Fall eine Kreditkarte besitzen, vor allem wenn man Bargeld abheben möchte. Außerdem können einige Aktivitäten bspw. nur mit Kreditkarte gebucht werden. Zudem habe ich mir direkt bei Ankunft eine Bahnkarte organisiert, die man an jeder großen Bahnstation (z.B. Campo Grande oder Saldanha) kaufen kann. Dabei gibt es zwei Optionen, entweder zahlt man monatlich 30€ ausschließlich für den Bereich Lissabon oder was ich sehr empfehlen kann 40€ für Lissabon und weitere angrenzende Randgebiete, wie bspw. die Städte Sintra, Cascais oder die schönen Strände Costa da Caparica. Die Erstellung der Karte dauert entweder eine Woche oder bei der Bezahlung einer Extraggebühr 1 bis 2 Tage. Ansonsten kann ich sehr empfehlen sich eine Karte für die Erasmus-Organisationen wie Erasmus Life Lisboa (ELL) www.erasmuslifelisboa.com zu kaufen (20 oder 25€), die fast täglich Events für internationale Studenten anbieten sowie Ausflüge wie z.B. an die Algarve, in Naturparks oder an außergewöhnliche Strände. So lernt man schnell neue Leute kennen.

Studium

Das Auslandssemester wird an der ISCTE mit Orientierungstagen eingeleitet, für die man sich im Vorfeld anmelden muss. Es gibt zwei Infotage, an denen alle internationalen Studierende begrüßt werden und man Informationen rund um das Studium und alle weiteren organisatorischen Aspekte erhält. Zudem gibt es Veranstaltungen bspw. zur öffentlichen Sicherheit oder zur Kultur von Portugal. Darüber hinaus werden am Wochenende Ausflüge und Walking Touren durch die Stadt Lissabon angeboten. In der darauffolgenden Woche starten die Vorlesungen. Die Kurse werden wie beschrieben vorab gewählt. Da sich einige Kurse überschneiden können, ist es möglich bis eine Woche nach Start der Vorlesungen noch Wechsel vorzunehmen. Da laut der Prüfungsordnung der HS Bochum 30 ECTS im Auslandssemester abgelegt werden müssen, habe ich 4 Kurse mit 6 ECTS und 2 Kurse mit 3 ECTS schwerpunktmäßig aus dem Master Marketing belegt.

1. Branding (6 ECTS)
2. Strategic Marketing (6 ECTS)
3. Quantitative Methods for Marketing (6 ECTS)
4. History and Theory of International Relations (6 ECTS)
5. Distribution Channels (3 ECTS)
6. Marketing Communication (3 ECTS)

Grundsätzlich kann man bei der Evaluierungsmethode auswählen, ob man entweder am Ende des Semesters zu 100 Prozent eine Klausur „Final Exam“ schreibt oder die von den Dozenten empfohlene fortlaufende Evaluierung wählt, die Leistungen wie Gruppenarbeiten, Präsentationen, Midterms und eine Anwesenheitspflicht von mind. 2/3 oder 80 Prozent inkludiert. Das Notensystem in Portugal ist ein Punktesystem, das von 0 bis 20 reicht. Um zu bestehen, muss mindestens eine 10/20 erreicht werden, dementsprechend ist 20 die beste Note, die ebenso wie eine 19 i.d.R. nie vergeben wird, was laut dem Notenumrechnungsschlüssel einer 1,0 entsprechen würde. Auch eine 18 (1,3) wird selten vergeben. Grundsätzlich fallen die Noten an der ISCTE vergleichsweise zur HS Bochum deutlich schlechter aus. Was das Niveau der Kurse betrifft, bewerte ich die Inhalte als sehr oberflächlich, sodass ich persönlich in dem Großteil der Kurse nichts gelernt habe. Zudem war die Organisation der Kurse teilweise sehr chaotisch, keiner der Kurse hat auf den anderen aufgebaut und auch das Lehrmaterial war sehr dünn. Außerdem kannte scheinbar keiner der Dozenten die Deadlines und Klausurtermine der anderen Professoren, sodass sich einige Deadlines für Reports und Präsentationen überschritten haben und dadurch sehr intensive Wochen entstanden sind, was durch eine bessere Absprache definitiv hätte vermieden werden können. Positiv war jedoch der enge Kontakt mit den Dozenten, die zügig auf E-Mails geantwortet haben und auch während der Klausurenphase bereit waren Deadlines zu verschieben, um den hohen Workload zu verringern.

Der Campus der ISCTE ist recht schön und sehr übersichtlich im Vergleich zu anderen großen Universitäten. Es gibt eine Bibliothek, in der man gut lernen kann, sowie verschiedene Studienräume, in denen man sich für Gruppenarbeiten treffen kann. Außerdem verfügt die ISCTE über mehrere Kantinen und Cafeterien. Hier ist alles sehr preiswert und auch wirklich lecker. In der Kantine gibt es täglich drei verschiedene Menüs (Fleisch, Fisch, Vegetarisch), die 2,70€ kosten und neben einem Hauptgericht eine Suppe, Salat, Brot, Dessert und Getränk beinhalten. Davon wird man auf jeden Fall satt! Außerdem gibt es täglich ein weiteres Angebot von Burgern, Döner und Nudeln sowie verschiedenen Sorten Pizza. Jedoch ist die Schlange immer sehr lang, sodass man es in der Mittagspause meistens nicht schafft, in der Kantine zu essen.

Die Kommunikation, Stundenpläne, Noten usw. kann man über die Portale Fénix und Lernunterlagen über das Portal Blackboard einsehen und runterladen. Grundsätzlich kann man zu den Stundenplänen sagen, dass diese sehr entspannt sind und ich beispielsweise meist nur von 8 oder 9 Uhr bis 12:30 Uhr täglich Uni und freitags frei hatte. Jedoch ist es in Portugal nicht unüblich, dass viele Kurse auch abends stattfinden wie z.B. mein Kurs History and Theory of International Relations, der von 20:30 Uhr bis 22:30 Uhr doziert wurde. Die Klausuren finden abhängig von den Kursen zum einen zu den Midterms (Mitte Oktober) und Mitte Dezember für einen Zeitraum von zwei Wochen statt. Nach den Midterms enden auch schon einige Kurse und andere fangen erst nach den Midterms an. Hat man eine Klausur

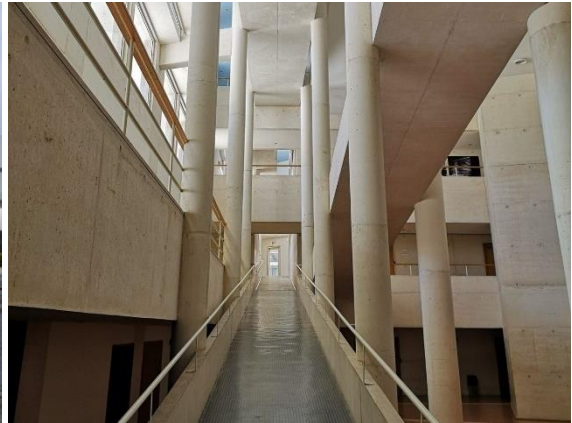
nicht bestanden, so kann man diese ab Mitte Januar nachschreiben. Zudem besteht die Möglichkeit für eine Gebühr eine Klausur erneut zu schreiben, um die Note zu verbessern. Demnach finden die Vorlesungen in den Masterstudiengängen üblicherweise zwischen Mitte September und Mitte Dezember statt, sodass das Auslandssemester an der ISCTE relativ kurz ist.

Freizeit und Leben in Lissabon

Lissabon als Stadt kann ich für ein Auslandssemester wirklich sehr empfehlen! Die Stadt ist wunderschön und bietet super viele Möglichkeiten, um essen oder etwas trinken zu gehen und natürlich auch viele Party Optionen. Auch die Shopping-Mall bietet alles was das Herz begehrt und besonders schön ist natürlich die Lage am Wasser. Zudem sind sehr viele schöne Strände wie Costa da Caparica oder in Cascais mit dem Bus, Zug oder Uber in 30 bis 60 Minuten erreichbar. Da das Wetter in Lissabon sehr gut ist, konnten wir bspw. noch bis Mitte November am Strand liegen. Zudem haben wir am Wochenende oder an anderen freien Tagen viele Ausflüge gemacht wie nach Porto, an die Algarve, den Surfer Ort Nazaré oder sind auf die Azoren geflogen. Portugal hat eine Menge zu bieten und besonders Lissabon sprudelt nur vor Studenten, die häufig aus Deutschland kommen, aber vorrangig auch aus anderen europäischen Ländern wie Frankreich, Spanien, Niederlande, Belgien und Italien.

Fazit

Insgesamt kann ich Lissabon als Stadt und Portugal als Land für das Auslandssemester sehr empfehlen! Die knapp 4 Monate dort habe ich vielen Zügen genossen und will die Erfahrungen dort absolut nicht missen! Ich habe viele tolle Menschen kennengelernt, aus denen auch viele Freundschaften entstanden sind. Jedoch würde ich die ISCTE nur bedingt als Hochschule empfehlen. Da der Notenumrechnungsschlüssel nicht der Notenvergabe an der ISCTE entspricht und dementsprechend keine 1,0 und sehr selten 1,3 vergeben wird, startet man hier eher mit einer 1,7. Durchschnittlich sind hier je nach Kurs Noten zwischen 12 (3,3) und 15 (2,3) üblich. Wenn man somit nicht viel Wert auf gute Noten legt und auch keinen hohen Anspruch an das akademische Level hat, bietet die ISCTE einem zumindest relativ viel Freizeit während der Vorlesungsphase, um Lissabon und Portugal zu erkunden und die Zeit dort zu genießen.



ISCTE Lissabon



Lissabon



Strand Cascais



Strand Costa da Caparica